Grünes Licht für neues Gewerbegebiet

Bebauungsplan „Wiesendeichweg" im Rat Nackenheim abgesegnet / Ausbau Mainzer Straße

NACKENHEIM Drei größere Vorhaben hat der Gemeinderat per Satzungsbeschluss auf den Weg gebracht. Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung des Bebauungsplanes „Wiesendeichweg", dem künftigen Gewerbegebiet im Unterfeld. Ein nachträglich gefordertes Schallgutachten hatte eine erneute Offenlage erforderlich gemacht.

Von
Werner Baum

Nach Informationen von Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) weist der Bebauungsplan noch externe Ausgleichsflächen im Poldergebiet der Gemarkung Bodenheim aus, die Nackenheim noch erwerben müsse. Das Gewerbegebiet wird, wie das angrenzend geplante Mischgebiet „Mittelwiese 1", mit einem Kreisel von der L 413 her erschlossen. Die Verhandlungen mit der Bahn AG zur Errichtung einer Lärmschutzwand bleiben vorerst unberücksichtigt. Sollte das Unternehmen unmittelbar an den Gleisen eine solche Anlage bauen, könnten die vorgesehenen Flächen zu Bauland umgewandelt werden. Auch dieser Satzungsbeschluss wurde bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.

Voraussichtlich nach den Sommerferien wird die Mainzer Straße, die L 431, in der Ortsdurchfahrt zwischen Langgasse und Carl-Gunderloch-Platz ausgebaut und erhält breitere Bürgersteige. Für die Maßnahme hat das Land seine Zustimmung signalisiert. Zwischen der Karl-Abt-Straße und dem Gunderloch-Platz müssen neue Abwässerkanäle verlegt werden.

Die Gemeinde übernimmt für den Ausbau der Bürgersteige 35 Prozent der Kosten. Der Anteil der Anlieger beträgt 65 Prozent. Die Straßenbeleuchtung wird auf beiden Seiten erneuert. Die Kosten für die Fahrbahn trägt das Land. Wegen der angespannten gemeindlichen Finanzlage wird die geplante Brunnenanlage am Carl-Gunderloch-Platz zurückgestellt. Die Baumaßnahme billigten die Abgeordneten einmütig. Richard Speckenheuer (SPD) schlug vor, Farbmarkierungen für den Fußgängerverkehr bis zum Bahnhaltepunkt anzubringen.

Die zweite Änderung des Bebauungsplanes „Bornwiese" mit Einberufung einer Bürgerversammlung der Siedler am Donnerstag, 29. April, 20 Uhr, im Film- und Feierraum der Carl-Zuckmayer-Grundschule, billigte der Rat einstimmig. Bürgermeister Kraus erklärte, der Entwässerungsbetrieb der Stadt Mainz habe die Grundstücke in der Siedlung „Bornwiese", die in den 50er Jahren errichtet wurde, auf einen Abflusswert von 0,4 der Grundstücksgrößen beantragt. Bisher seien nur 0,2 veranschlagt gewesen, was auch der Ausnutzung der Fläche entspreche.

Die Mustersiedlung ohne Begrenzungsmauer habe, so Kraus, schon schöne Preise auf Landes- und Bundesebene erreicht. Die Anlieger befürchten, dass bei einer Erhöhung der Richtwerte auf 0,4 die Um- und Anbauten zunehmen und damit der Siedlungscharakter völlig verloren geht. Der Gemeinderat Nackenheim plädierte einmütig für die Beibehaltung der Grundflächenbemessung von 0,2.